

starlim//sterner

Expansion in allen Bereichen



Geschäftsführer Thomas Bründl.

Fotos: starlim//sterner

Der Marchtrenker Spritzgusspezialist starlim//sterner erweitert seine Produktionsfläche auf 1500 m² und kauft zweihundertste Spritzgießmaschine.

Das auf die Fertigung von technischen Formteilen aus Flüssig-Silicon spezialisierte Unternehmen erweiterte erst im März 2009 seinen Werkzeugbau um 4000 m² und vergrößert nun erneut seine Produktionsfläche. Mit November wurden alle Assets der in Konkurs geschlitterten *Hefner Elastomere-Technik GmbH* aus Weißkirchen übernommen. *starlim//sterner* ersteigerte das Firmengebäude, die Spritz-

gießmaschinen und die Schutzrechte des Unternehmens, das aufgrund der schlechten Wirtschaftslage im Oktober Insolvenz anmeldete. Das Unternehmen wird das Firmengebäude in den nächsten Monaten auf *starlim//sterner*-Standard bringen, bevor die ersten Spritzgießmaschinen in Produktion gehen. Ein zusätzlicher Anbau ergänzt das neu hinzugekommene Produktionsgebäude für den zukünftigen Verwendungszweck.

Nur 3 km von *starlim//sterner* entfernt, bediente die *Hefner Elastomere-Technik GmbH* den Automobil- und Medizintechnikmarkt mit der Herstellung von Spritzgießwerkzeugen zur Produktion von Siliconteilen. Geschäftsbereiche, auf die sich unter anderem auch *starlim//sterner* spezialisiert hat. „Wir können durch die Übernahme aller Unterlagen nun auch verstärkt bei ehemaligen *Hefner*-Kunden punkten“, so *Thomas Bründl*, Geschäftsführer von *starlim//sterner*. „Mit Anfang 2. Quartal 2010 planen wir unsere Produktion im *Werk 2* mit den ersten Maschinen zu starten.“

Auftragspaket bei Engel über 30 Spritzgießmaschinen

„Mit Februar wird unsere zweihundertste Spritzgießmaschine geliefert!“ freut sich *Thomas Bründl*. *starlim//sterner* sorgte

nicht nur für Bauchkribbeln bei der Anlagen-Ersteigerung von *Hefner*, sondern auch mit dem neuen *Engel Austria*-Auftrag. 30 Spritzgießmaschinen wurden im Paket bestellt – geplante Lieferung ab Februar 2010. Mit einem Maschinenpark von bisher über 180 Spritzgießmaschinen im oberösterreichischen Werk *Marchtrenk* und dem Tochterunternehmen in London im kanadischen Bundesstaat *Ontario*, übertrifft *starlim//sterner* damit die Zweihunderter-Marke bei weitem und kann sich weiterhin größter Flüssig-Silicon-Verarbeiter der Welt nennen.



Kernkompetenz: Technische Formartikel aus Flüssig-Silicon im Bereich Medizin und Automobil.

Positiver Aufwärtstrend in Sachen Mitarbeiter

Turbulente Zeiten verlangen außergewöhnliche Maßnahmen: *starlim//sterner* setzte dabei auf vernünftige, zukunftsorientierte Planung und Weitblick. Auf Kurzarbeit wurde verzichtet und umfassender Personalabbau konnte vermieden werden. Seinen Weg durch die Krise bestritt man auf Personalebene durch Überstunden- und Urlaubsabbau. Auch eine Phase der Nicht-Nachbesetzungen half durch das Tief. Nun kann wieder grünes Licht gegeben werden – durch die positive Geschäftsentwicklung wird wieder verstärkt fachkundiges Personal benötigt, mehr Kapazität in jeglicher Hinsicht.

www.starlim-sterner.com



Erst im März 2009 wurde die neue Werkzeugbauhalle in Betrieb genommen.